ЛИФЛЯНДСКИХЪ ГУБЕРНСКИХЪ ВѢДОМОСТЕЙ
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Пятница, 12. Августа 1860. № 90. Freitag, den 12. August 1860.

Частныя объявленія для неоффиціальной части принимаются по шести коп. с. за печатную строку въ г. Ригѣ въ редакціи Губ. Вѣдомостей, а въ Венденѣ, Вольмарѣ, Верро, Феллинѣ и Аренсбургѣ въ Магистратск. Канцеляріяхъ.

Privat-Annoncen für den nichtofficiellen Theil zu 6 Kop. S. für die gebrochene Druckzeile werden entgegengenommen: in Riga in der Redaction der Gouv.-Zeitung und in Wenden, Wolmar, Werro, Fellin u. Arensburg in den resp. Canzelleien der Magisträte.

Das Barometer als Wetterglas und die Windrichtungen.

(Von H. Krutzsch).

(Schluß.)

Nicht immer geschieht es, daß die beiden Luftströme unter einem Winkel auf einander stoßen, sondern es kommt auch vor, daß sie gerade einander entgegenwehen; es tritt in diesem Falle an dem Orte, wo sie aufeinander treffen, in Folge der Mischung der verschieden erwärmten und feuchten Luftmassen ein dichter Nebel ein, der wiederholt verschwindet und wieder eintritt, während gleichzeitig das Barometer einen sehr hohen Stand einnimmt. Dieses Entstehen und Verschwinden des Nebels wird dadurch bedingt, daß bei dem Kampfe beider Ströme der nördliche bald den südlichen, dieser bald jenen zurückwirft; ist ersteres der Fall, so kommt der Ort, an welchen die Bildung des Nebels eintrat, in den Polarstrom zu liegen, in dessen trockner Luft er sich wiederum auflöst; wirft dann der südliche Strom den nördlichen wiederum zurück, so mischt sich wiederum kalte und warme Luft von verschiedenem Dunstgehalte und es bildet sich von Neuem der Niederschlag. Diese Nebel bei hohem Barometerstande treten hauptsächlich im Herbste und Winter ein, und es folgt demselben, wenn der nördliche Strom siegt, oft große Kälte.

Eine andere durch das Stauen beider Ströme bedingte und besonders im Winter eintretende Erscheinung ist, daß bei sich mindernder Kälte das Barometer plötzlich um 4—5 Linien steigt, und nachdem hierauf heftiger Süd-Westwind von Thauwetter begleitet eingetreten ist, ebenso schnell wiederum sinkt. Dieser Vorgang erklärt sich auf folgende Weise: der Polarstrom, von dem mit Macht eintretenden Aequatorialstrom zurückgeworfen, dringt wieder vor, und es tritt in Folge des Zusammenstoßes beider Winde auf kurze Zeit eine bedeutende Erhöhung des Luftdruckes ein, welcher, wenn der südliche Strom die Oberhand behält, ein ebenso plötzliches Sinken des Barometers folgt.

Nehmen wir bei unserer Betrachtung der Niederschläge in ihrem Zusammenhange mit der Windrichtung und dem Barometerstande auch auf die Temperatur-Windrose Rücksicht, so erklärt sich aus dieser, daß, wenn der Wind von Süd-West nach West, Nord-West und Nord sich dreht, der im Winter bei Süd-West fallende Regen in Schnee sich umwandelt, da bei der angegebenen Drehung des Windes die Temperatur sinkt, daß dagegen, wenn bei Ostwind Schnee fällt, derselbe sich bei einer Drehung des Windes nach Süd-Ost, Süd und Süd-West in Regen umwandelt, weil in diesem Falle die Temperatur steigt.

Man kann dieses Verhältniß auch in der Weise darstellen, daß man sagt: Schnee bei Westwind deutet auf neue Kälte, Schnee bei Ostwind auf eine Milderung derselben, denn im ersteren Falle ist zu erwarten, daß der Wind sich nach Nord-West, Nord und Nord-Ost dreht, womit ein Sinken der Temperatur verbunden ist, im letzteren Falle dagegen, daß die Windfahne nach Süd-Ost, Süd und Süd-West sich wendet, was dann ein Steigen der Temperatur zur Folge hat.

Das Sprüchwort „Neuer Schnee, neue Kälte," ist auch im Wesentlichen wahr, da es bei Westwind weit häufiger als bei Ostwind schneit.

Allgemein lassen sich diese Verhältnisse so ausdrücken: Schnee mit fallendem Barometer wird Regen, Regen mit steigendem Barometer Schnee; Schnee mit steigendem Barometer zeigt neue Kälte an, Schnee mit fallendem Barometer eine Milderung derselben.

Man sagt oft: „Es kann vor Kälte nicht schneien," es ist dieß in gewisser Hinsicht richtig, indem die niedrigste Temperatur mit dem Nord-Ostwinde zusammenfällt und wenn dieser vorherrscht, der Aequatorialstrom verdrängt ist; und dann auch die zu einem Niederschlage nöthige Bedingung, nämlich die Mischung von verschiedenen warmen und feuchten Luftmassen, fehlt.

Wenn es nach einem Regen warm bleibt, so erwartet man gewöhnlich neuen Regen und zwar mit Recht. Denn fiel der Regen bei Ost oder Süd-Ost oder Südwind, so ist darauf zu rechnen, daß der südliche Strom die Oberhand behält, fiel dagegen der Regen bei West oder Nord-Westwind und es bleibt warm darauf, so ist zu erwarten, daß der Aequatorialstrom den bereits eingetretenen Polarstrom zurückdrängt und die Windfahne nach Süd-West sich zurückdreht.

Wir hätten noch die Niederschläge des Stromes zu betrachten, welche dadurch entstehen, daß der als Süd-Westwind bei uns erscheinende Aequatorialstrom durch die Berührung mit dem kalten Boden, über welchen er hinwegströmt, in seiner Temperatur sinkt, was nothwendig eine Ausscheidung von Wasserdunst zur Folge haben muß. Diese Niederschläge zeichnen sich dadurch aus, daß während der Zeit, wo sie stattfinden, (welche gewöhnlich auf mehrere Tage, bisweilen auch auf mehrere Wochen sich ausdehnt, weßhalb diese Niederschläge auch den Namen Landregen erhalten haben) das Barometer seinen tiefsten Stand, das Thermometer einen sehr hohen Stand

einnimmt, und beide nur eine geringe Veränderung zeigen, die Windfahne, deren Richtung im Wesentlichen Süd-West ist, bald etwas mehr nach Süden, bald mehr nach Westen hin sich neigt. Diese Niederschläge des Stromes verwandeln sich in Niederschläge des Ueberganges, wenn bei steigendem Barometer die Windfahne nach Nord-West und Nord sich dreht. Es tritt dann der Polarstrom ein, und der bisher gleichmäßige Regen wird in Folge der Mischung verschieden warmer und feuchter Luftmassen dichter und stärker. Dieser letztere Umstand, sowie der, daß die Verdrängung des südlichen Stromes durch den nördlichen nicht in so kurzer Zeit erfolgt, als die Beobachter der Wettergläser aus dem Steigen schließen, sind es, welche häufig zu dem Ausspruche: „das Barometer geht nicht richtig," Anlaß geben.

Nachdem wir die Ursachen kennen gelernt haben, welche die Barometerschwankungen hervorbringen, ferner die Veränderungen in der Witterung, welche mit denselben in Zusammenhang zu bringen sind, und das Verhältniß, welches zwischen beiden besteht, so wird es wohl keinem Zweifel unterliegen, daß die gewöhnliche Art, das Barometer zu beobachten, indem demselben nur dann einige Aufmerksamkeit zu Theil wird, wenn der Besitzer entweder schönes Wetter oder Regen wünscht, niemals dazu führen kann, einen sicheren Schluß aus den Veränderungen des Barometers auf die bevorstehende Witterung zu ziehen. Wie die Beobachtungen des Barometers, wenn sie uns einen Aufschluß über die Veränderungen der Witterung geben sollen, anzustellen sind, sowie darüber, wie das Barometer beschaffen sein muß, um diesem Zwecke zu entsprechen, und wie dasselbe aufzustellen und zu behandeln ist, wollen wir in einem der nächsten Aufsätze sehen.

(Chem. Ackersmann.)

Künstliche Eiserzeugung.

(Schluß.)

Die das Salzwasser enthaltenden Röhren communiciren mit einem gemeinsamen offenen Behälter, und zwar in der Art, daß eine beständige Circulation der erkalteten und der noch wärmeren Schichten durch das Röhrensystem stattfindet. Werden nun Gefäße mit süßem Wasser (mit Fruchtsäften 2c.) in den Kasten mit kaltem Salzwasser hineingehängt, so wird ihnen sehr rasch die Wärme entzogen, die dann wieder aus dem Salzwasser durch den verdunsteten Aether aufgenommen wird. Das entstehende Eis wird von Zeit zu Zeit entfernt. Der ganze Apparat wird durch eine 10pferdekräftige Dampfmaschine betrieben, und soll, wenn wir nicht irren, 200 Ctr. Eis täglich anfertigen.

Auf ähnlichen Principien beruht der von Carré in Belgien construirte Apparat, bei dem der Centner Eis auf ca. 2 Sgr. zu stehen kommen soll. Noch interessanter fast ist der von dem Amerikaner Harrinson construirte Eisapparat. Hier wird Luft durch eine Dampfmaschine auf 2—3 Atmosphären comprimirt. Sie erwärmt sich dabei sehr stark, und nimmt man diese erzeugte Wärme in einem Kühlapparate wieder weg, bis die Luft etwa die Temperatur unseres Brunnenwassers (5—10° C.) angenommen hat. Läßt man die Luft sich dann wieder auf ihr ursprüngliches Volumen ausdehnen, d. h. mittelst einer feindurchlöcherten Brause durch das zum Gefrieren bestimmte Wasser entweichen, so bindet sie die vorher beim Verdichten entwickelte Wärme wieder, und indem sie dieselbe nur aus dem umgebenden Wasser nehmen kann, wird dieses in Eis verwandelt. Dieses von Peclet zuerst hervorgehobene Princip bietet den unleugbaren Vortheil, daß die Luft umsonst zu haben ist, während der Aether sehr kostspielig und zugleich feuergefährlich ist.

(Polytechn. Centralhalle.)

Angekommene Schiffe.

№	Schiff und Flagge	Schiffer.	Von	Ladung.	Adresse.
	In Riga. (Mittags 3 Uhr.)				
1540	Han. Brg. „Caroline"	Polmann	Antwerpen	Ballast	Ordre
1541	Preuß. Brk. „William"	Müller	Sunderland	geladen	„
1542	Holl. Gall. „Elizabeth"	Steffens	Amsterdam	Ballast	„
1543	Dän. Jacht „Mathilde"	Schimning	Aalborg	„	Fenger & Co.
1544	Schw. Schn. „Swea"	Asberg	Gothenburg	Steine	Westberg & Co.
1545	Holl. „ „Redite"	Hoveling	Hamburg	Güter	Ruetz
1546	Franz. „ „Raould"	Pestel	Caen	Ballast	Ordre
1547	Meckl. Schon. „Othello"	Schröder	Lübeck	„	„
1548	Han. „ „Theresia"	Schuten	Rotterdam	„	„
1549	Frz. Sch.-Brg „Pouvre Orpheline"	Toussaint	Dünkirchen	Ballast	Wöhrm. u. Sn.
1550	Han. Sch.-Kf. „Heriberthus"	Rieke	London	Kreidesteine	Ordre
1551	Dän. Sch. „Kjerstine Margarethe"	Abrahamsen	Weile	Ballast	„
1552	Schw. Schl. „Den Förste"	Anderssen	Gothenburg	„	Westberg & Co.
1553	Preuß. Sch. „Ernst M. Arndt"	Lähn	Greifswalde	Heringe	Philippsen
1554	Han. Sch.-Gll. „Leo"	Müller	Chatam	Ballast	Ordre
1555	Meckl. Gall. „Helene"	Vermien	Schiedam	„	„
1556	Han. Kf. „Eintracht"	Arnold	Leer	„	Schmidt
1557	Dän. Brg. „Johannes"	Hansen	Elseneur	„	Kriegsm. & Co.
1558	Meckl. Gall. „Alexandrine"	Niemann	Siermerond	„	Schröder & Co.
1559	Engl. Brk. „Emilie"	Harrison	Grimsby	„	Wöhrm. u. Sn.

№	Schiff und Flagge.	Schiffer	Von	Ladung.	Adresse.
1560	Dän. Gall. „Athene"	Sorensen	Horsens	Ballast	Ordre
1561	Holl. Kf. „De Eendragt"	de Witt	Sewburgh	"	"
1562	Franz. Sch. „Hortense"	Heveel	St. Valery	"	Pychlau
1563	Dän. Schon. „Speculant"	Mildenstein	Neustadt	"	Schröder & Co.
1564	Holl. Kf. „Epimachus"	de Boer	Copenhagen	"	Ordre
1565	Russ. Schon. „Wilhelmine"	Gottmanshaus.	Newcastle	Kohlen	Wöhrm. u. Sn.
1566	Dän. Schon. „Union"	v. Barm	Flensburg	Mauersteine	Holst & Co.
1567	Norw. Gls. „Fortuna"	Jansen	Stettin	Güter	Müller
1568	„ Schlp. „Kjökkelvig"	Knudsen	Lübeck	Ballast	Ordre
1569	Han. Schon. „Clemence"	Habben	Schiedam	"	"
1570	Russ. Sch. „Allotar"	Wirkki	Petersburg	Güter	Melzer
1571	Norw. Jacht „Ellida"	Holmgreen	Bergen	Heringe	Sengbusch
1572	Russ. Krons-Transport-Schoner „Alana", Commandeur Capt.-Lieut. Poduschki.				
1573	Engl. Brg. „Sarah Margareth"	Haartson	Pernau	Ballast	Hill Gebr.
1574	Meckl. „ „Trident"	Zeplien	Wolgast	Heringe	Ordre
1575	Russ. Dampf. „Leander"	Engelund	Petersburg	Güter	Deubner & Co.
1576	Meckl. Gall. „Christian"	Brudigam	Antwerpen	Ballast	Ordre
1577	Preuß. Brk. „Adolph Werner"	Knaack	Swinemünde	Mauersteine	Mitchell & Co.
1578	Franz. Brg. „Honorine"	Labby	Caen	Ballast	Schmidt

Ausgegangene Schiffe 1318; angekommene Strusen 527.

Bekanntmachungen.

Einem hohen Adel und hochgeehrten Publicum hiermit die Anzeige, daß ich aus St. Petersburg in Riga auf Thorensberg unweit der Schmidtschen Oelfabrik im Wasseringschen Hause angelangt bin, und daß ich **orthopädische Kranke** durch Maschinen und denen entsprechende Behandlung **herzustellen übernehme**, wobei ich noch bemerke, daß ich mich gleichzeitig auch mit der Anfertigung chirurgischer Verbände aller Art beschäftige.

Bestellungen nehme ich von 10 bis 12 Uhr vormittags in der Handlung des Kaufmanns Hrn. Labutin in der Kalkstraße entgegen.

A. Juchnewitz,
orthopädischer und chirurgischer Bandagist.

Ein Local zu einer Restauration oder Weinhandlung, sowie ein Speicher nebst Eiskeller sind zu vermiethen in dem 3. Quartier der Moskauer Vorstadt, Mühlen- und Palissaden-, gegenwärtig Jacobstadtsche Gasse, Pol.-Nr. 459. Zu erfragen daselbst pr. Mühlenstraße neue Nr. 41, bei Hrn. Tit.-Rath Constantinowitsch.

Шерри,
красный и бѣлый Портвейнъ и Венгерское вина въ бутылкахъ продаютъ по дешевымъ цѣнамъ
КЕНКЕ и Комп,
въ Ригѣ,
въ домѣ Керковіуса,
за Ратушею. 3

Anzeige für Kur- und Livland.

Getreide-Darrbleche

liefert die landwirthschaftliche Maschinenbau-Anstalt zu Ilgezeem bei Riga. 3.

Xeres,

rothen und weissen Portwein und **feine Ungarweine** auf Flaschen empfehlen zu mäßigen Preisen **Koehncke & Co.** in Riga.
Comptoir: Haus Kerkovius, hinter dem Rathhause. 3

Angekommene Fremde.

Den 12. August 1860.

Stadt London. HH. Kaufleute Böckler u. Bückner von Reval; Hr. Handlungs-Commis Tuföjen von Arensburg; Hr. Kaufmann Gutmann aus Livland.

Hotel St. Petersburg. Hr. Graf Subow, Hr. Particulier Wasmuth von Schaulen; Fürstin Drutzky-Lubetzky nebst Sohn von Libau; Hr. dimitt. Rittmeister v. Helmersen, Hr. Boltho v. Hohenbach nebst Familie aus Livland; Hr. wirk. Staatsrath v. Lilienfeldt nebst Familie von Pernau; Hr. Major Baron Klebeck nebst Familie von Mitau; Hr. Mechanikus Schilling von Dorpat; Hr. Graf Keller von Dubbeln; Hr. Kaufmann Gütschow von St. Petersburg; Hr. wirkl. Staatsrath v. Aderkas von Arensburg.

Hotel du Nord. HH. Barone v. d. Ropp und Stackelberg aus Kurland; Hr. Fabrikant Wahren, Hr. Kaufmann, Hr. Lieut. Ermolinsky von St. Petersburg; Hr. Lieut. Friedrichs von Tambow.

Stadt Dünaburg. Hr. Prediger Oknew aus Livland; Hr. Capit. Jsaiew von Dünaburg; Hr. v. Hagemeister v. Wenden; Hr. Lieut. Stasch von Dünamünde.

The Kings Arms. Hr. Kreis-Arzt Michailow von St. Petersburg.

Frankfurt a. M. Hr. Oeconom Renke von Mitau; Hr. Student Santo von Windau; Hr. Fähnrich Frankowsky von St. Petersburg.

Waarenpreise in Silberrubeln. Riga, am 10. August 1860.

pr. 20 Garnitz.	
Buchweizengrütze	— —
Hafergrütze	— —
Gerstengrütze	2 25 —
Erbsen	— —
per 100 Pfund.	
Gr. Roggenmehl	2 1 80
Weizenmehl	$4\frac{1}{4}$ 3 60
Kartoffeln pr. Tschet.	60 70
Butter pr. Pud	7 7 40
Heu „ „ K.	30 35
Stroh „ „ „	— 25
per Faden.	
Birken-Brennholz	4 25 50
Birken- und Ellern-	— —
Ellern- per Faden	3 50 60
Fichten-	3 50 —
Grehnen-Brennholz	2 60 —
Ein Faß Brandwein am Thor:	
$\frac{1}{2}$ Brand	8 50
$\frac{2}{3}$ Brand	9 50
per Berkowez von 10 Pud.	
Reinhanf	— —
Ausschußhanf	— —
Paßhanf	— —
„ schwarzer	— —
Tors	— —
Drujaner Reinhanf	— —
„ Paßhanf	— —
„ Tors	— —

per Berkowez von 10 Pud.	
Flachs, Kron-	43 —
„ Wrack-	39 —
Hofs-Dreiband	39 —
Livländ. „	36 —
Flachshede	22 —
Lichttalg, gelber	— —
„ weißer	— —
Seifentalg	— —
Talglichte per Pud	6 —
per Berkowez von 10 Pud.	
Seife	38 —
Hanföl	— —
Leinöl	34 —
Wachs per Pud	$15\frac{1}{2}$ 16
per Berkowez von 10 Pud	
Stangeneisen	18 21
Neshinscher Taback	— —
Bettfedern	65 115
Knochen	— —
Pottasche, blaue	— —
„ weiße	— —
Säeleinsaat per Tonne	— —
Thurmsaat per Tschet.	— —
Schlagsaat 112 ℔	— $9\frac{3}{8}$
Hanfsaat 108 ℔	— —
Weizen à 16 Tscht.	— —
Gerste à 16 „	— 180
Roggen à 15 „	— 95
Hafer à 20 Garz.	1 25 —

Redacteur Klingenberg.

Der Druck wird gestattet. Riga den 12. August 1860. Censor C. Alexandrow.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубли с., съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ почтовыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

№ 90. Пятница, 12. Августа — Freitag, 12. August **1860.**

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. — Officieller Theil.

Отдѣлъ общій. — Allgemeine Abtheilung.

ПУБЛИКАЦІЯ.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо претензіи или наслѣдственныя права на имущество, оставшееся послѣ умершей вдовы Елисаветы Семеновой Афонасьевой урожденной Зачеринской и умершаго же прежде мужа ея отставнаго Унтеръ-Офицера Дорофея Афонасьева, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и представить свои доказательства въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ непремѣнно въ теченіе шести мѣсяцевъ, считая съ нижеписаннаго числа и не позднѣе 29. Января 1861 г.; въ противномъ случаѣ по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока они съ своими объявленіями и наслѣдственными притязаніями болѣе не будутъ слушаны ниже допущены.

Рига въ Ратгаузѣ, 29. Іюля 1860 г.

303. 1

Proclam.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß der verstorbenen Wittwe Elisabeth Semenowa Affonasjewa geb. Satscherinsky und deren früher mit Tode abgegangenen Ehemannes, des verabschiedeten Unteroffiziers Dorofey Affonasjew irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 29. Januar 1861, sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, so wie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.

Riga-Rathhaus, den 29. Juli 1860.

Nr. 303. 1

Лифл. Вице-Губернаторъ Ю. ф. Кубе. — Livl. Vice-Gouverneur J. v. Cube.

Старшій Секретарь А. Блюменбахъ. — Aelterer Secretair A. Blumenbach.

Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. — Livländische Gouvernements-Zeitung Officieller Theil.

Отдѣлъ мѣстный. — Locale Abtheilung.

Veränderungen hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen &c.

Mittelst Ukases Eines Dirigirenden Senats vom 4. Juli 1860, Nr. 147, ist der Assessor des Livländischen Kameralhofs, Collegien-Assessor Hielbig nach Ausdienung der Jahre zum Hofrath befördert worden.

Mittelst Ukases Eines Dirigirenden Senats vom 4. Juli 1860, Nr. 149, ist der Arzt des Livländischen Kameralhofs und der Rigaschen Kreisrentei, Geerz, nach Ausdienung der Jahre zum Collegien-Assessor befördert worden.

Mittelst Ukases Eines Dirigirenden Senats vom 14. Juli 1860, Nr. 167, ist der ältere Secretairsgehilfe der Canzellei des Kriegs-Gouverneurs von Riga, General-Gouverneurs von Liv-, Esth- und Kurland, Collegien-Secretair Swerbejew zum Titulairrath befördert worden.

Der beim Oekonomie-Departement des Ministerii des Innern dienende Collegien-Secretair Meschnewski ist in der Canzellei des Kriegs-Gouverneurs von Riga, General-Gouverneurs von Liv-, Esth- und Kurland als stellvertretender Secretair angestellt und der Beamte dieser Canzellei, Gouvernements-Secretair Andrussow in das Ingenieur-Departement des Kriegs-Ministerii übergeführt worden.

Mittelst Prikases des Herrn Finanzministers vom 1. August 1860, Nr. 10, ist der stellv. Livländische Gouvernements-Rentmeister, Collegien-Assessor Hauffe in dieser Function bestätigt worden.

Mittelst Journal-Verfügung der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 1. August c. ist der Candidat der Rechtswissenschaft Carl Sternberg als Tischvorsteher der Livländischen Gouvernements-Regierung angestellt worden.

Laut Verfügung des Directoriums der Dorpatschen Universität vom 3. d. M. ist der Doctor der Medicin Leopold von Holst auf sein Ansuchen von dem bisher von ihm bekleideten Amte eines Assistenten der geburtshilflichen Clinik der Universität entlassen worden.

Der Arzt der Güter Neu-Kempenhof, Paltemal, Nurmis, Rammenhof und Pastorat Segewolde, Eduard Heerwagen, ist vom Livländischen Civil-Gouverneur in diesem Amte mit dem Rechte des Staatsdienstes bestätigt worden.

Anordnungen und Bekanntmachungen

der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Zufolge Auftrages des Herrn General-Gouverneurs der Ostsee-Gouvernements wird vom Livländischen Gouvernements-Chef hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß auf die desfallsige Verwendung Sr. Durchlaucht, vom Herrn Minister des Innern, mit Zustimmung des Herrn Oberdirigirenden der III. Abtheilung der Eigenen Canzellei Sr. Majestät des Kaisers erwiedert worden, wie von Seiten des Ministeriums des Innern kein Hinderniß im Wege stehe, allen Passagieren der zwischen den Hafenstädten der Baltischen Gouvernements führenden Dampfschiffe die Vorzeigung ihrer Pässe oder anderer Legitimationen überhaupt, zu erlassen.

Riga, den 7. August 1860. Nr. 6288.

* * *

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird desmittelst zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung bekannt gemacht, daß gemäß dem Ukase Eines Dirigirenden Senats vom 7. Juni 1860, Nr. 25,963, der Herr und Kaiser Allerhöchst zu befehlen geruht hat, das Vermögen des im Auslande sich aufhaltenden verabschiedeten Collegien-Secretairs Fürsten Peter Wladimirowitsch Dolgoruki unter Curatel zu stellen und seiner Gattin, welche sich mit ihrem unmündigen Sohne in Rußland aufhält, zu gestatten, auch ihrerseits einen Curator zu wählen.

Nr. 2182.

* * *

Auf desfallsige Requisition der Tambowschen Gouvernements-Regierung wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, die mittelst diesseitiger Circulair-Vorschrift vom 6. Juli 1860 sub Nrs. 2349—2369 angeordnete Nachforschung nach dem verabschiedeten Denschtschik Anton Weber einzustellen, da derselbe bereits ermittelt worden. Nr. 3146.

* * *

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß auf Ansuchen des Besitzers des im Dörptschen Kreise und Rappinschen Kirchspiele belegenen Gutes Rusa, dieses Gut in „Toloma" umbenannt worden ist und hinfort diesen Namen führen wird. Nr. 2246.

Anordnungen und Bekanntmachungen

anderer Behörden und amtlicher Personen.

Bei der Polizei-Verwaltung ist ein herrenloses Pferd, Wallach braun und weiß gefleckt, sammt Anspann eingeliefert worden und wird der Eigenthümer aufgefordert sich binnen 10 Tagen a dato zu melden. 2

Riga, Polizei-Verwaltung d. 10. August 1860.
Nr. 2706.

Anzeige für Liv- und Kurland.

Wenn dem 1. Kirchspielsgerichte Pernauschen Kreises das Domicil des vormaligen Suikschen Arendators Johann Grünwald unbekannt ist, als wird in solcher Veranlassung eine jede Stadt-, Guts- und Pastorats-Verwaltung hiermit ersucht resp. aufgefordert, dem gedachten Grünwald im Betreffungsfalle anzudeuten, daß er Behufs Empfangnahme einer ihm zuständigen Geldsumme sich binnen 3 Monaten a dato bei diesem foro zu melden habe.

Pernau, am 4. August 1860. Nr. 574.

Torge.

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что на удовлетвореніе долговъ умершаго Холмскаго помѣщика, Подполковника Егора Иванова Голенищева-Кутузова: 1) чиновнику 5. класса

Ивану Васильеву Моложенникову 2000 рублей съ процентами, а за уплатою 1000 руб. достальныхъ; 2) Коллежскому Ассесору Ивану Андрееву Раздеришину, по заемному письму 1500 руб.; 2) еще по сохранной роспискѣ 474 руб. 50 коп.; 4) Надворному Совѣтнику Ѳедору Ефимову Люценку 430 руб. съ процентами; 5) С. Петербургскому 3. гильдіи купцу Андрею Иванову Маслиникову 93 руб. 66 коп. с.; 6) Артиллеріи Штабсъ-Капитанши Аделаидѣ Васильевой Голенищевой-Кутузовой 500 руб. съ процентами; 7) купеческой дочери Александрѣ Николаевой Сыренковой 571 руб. 43 коп. съ процентами; назначается въ продажу съ публичнаго торга имѣніе, принадлежащее женѣ его Пелагеѣ Ивановой Голенищевой-Кутузовой, обще съ малолѣтними дѣтьми, состоящее въ Холмскомъ уѣздѣ, заключающееся въ сельцѣ Кулотинѣ и дер. Петровѣ съ 25 муж. и 31 жен. пола ревизскими душами, а наличныхъ муж. 26 и жен. 32 души. Въ селѣ Кулотинѣ: господскій флигель объ одной комнатѣ, съ двумя перегородками, въ коемъ одна кирпичная печь, 6 оконъ съ рамами и стеклами; при сномъ флигелѣ въ одной связи кухня и рядомъ съ оной людская изба, въ коихъ двѣ печки, длиною 9, шириною 3 саж., крыты тесомъ; ледникъ, длиною и шириною $2^1/_2$ саж., крытъ соломою; два маленькіе хлѣва для птицъ, крыты соломою; магазинный амбаръ, длиною 3 и шириною $2^1/_2$ саж., крытъ тесомъ; рига съ таковнею, длиною 8, шириною 3 саж., крыта дранью; скотный дворъ и при ономъ двѣ избы, каждая длиною и шириною 3 саж., крыты соломою и дранью; въ скотномъ дворѣ четыре хлѣва и одинъ сарай, длиною 4, шириною $2^1/_2$ саж. некрытый; баня длиною и шириною $2^1/_2$ саж., крыта дранью; все строеніе деревянное, безъ фундаментовъ, ветхое. Къ означенному сельцу Кулотину принадлежитъ земли единственнаго владѣнія, какъ видно изъ межевой книги генеральнаго межеванія: пашни 21 дес., сѣннаго покосу 6 дес., лѣсу дровянаго 39 дес. 252 саж., подъ селеніемъ, огородами, гуменниками и коноплянниками 1200 саж., подъ рѣкою и ручьемъ 2 дес. и подъ большою дорогою 4 дес. 2100 саж., а всего 73 дес. 1152 саж. Въ отхожей пустоши, принадлежащей къ сельцу Кулотину, Тернигоревой, какъ видно изъ межевой книги генеральнаго межеванія, единственнаго владѣнія, лѣсу дровянаго 22 дес., по болоту дровянаго лѣсу 46 дес. 735 саж.; подъ чистымъ болотомъ 5 дес., подъ проселочною дорогою 1486 саж., а всего 73 дес. 2221 саж. Къ дер. Петровой сколько принадлежитъ земли, но неимѣнію въ имѣніи плановъ и межевыхъ книгъ, неизвѣстно, а какъ видно по купчимъ крѣпостямъ: 1) на купленную у Штабсъ-Ротмистра Гаврилы Николаева Ковдяева при дер. Петровѣ съ пустошами — землю, всѣхъ угодій 80 д. и всю безъ остатка и 2) на купленную у Подполковника Андрея Иванова Голенищева-Кутузова въ 1830 году въ дер. Петроровѣ съ пустошами, всѣхъ угодій земли 100 дес. безъ остатка, на которой крестьяне дер. Петрова высѣваютъ ржи въ трехъ поляхъ 26 четвертей, яроваго вдвое, сѣна выставляютъ 1000 копенъ, остальная — находится подъ дровянымъ лѣсомъ и неудобными мѣстами, коей какъ объявили крестьяне на ихъ часть должно быть до 300 дес.; кромѣ отхожихъ пустошей прочихъ земель неимѣется; земля съ пустошами находится неразмежеванною. При имѣніи фабрикъ, заводовъ, постоялыхъ дворовъ, вѣтряныхъ и водяныхъ мельницъ, фруктовыхъ садовъ, пчельныхъ пасекъ, церквей, Богоугодныхъ заведеній и училищъ не имѣется; овощные огороды хотя и есть, но овощи съ оныхъ употребляются на продовольствіе владѣльцевъ и дворовыхъ людей. Описанное имѣніе приноситъ въ годъ доходу по показанію опекуньши, чрезъ продажу наличнаго хлѣба и прочаго 90 руб. с., а потому все имѣніе оцѣнено въ 2000 руб. Торгъ производиться будетъ въ Присутствіи Губернскаго Правленія на срокъ 27. Сентября 1860 года. Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до производства публикаціи и продажи, во 2. Отдѣленіи Губернскаго Правленія. 2

* * *

Vom Baltischen Domainenhofe wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß da in Gemäßheit einer Vorschrift des 2. Departements der Reichsbesitzlichkeiten die zum Dünamünde-Trinkhaus gehörige, im Jahre 1847 erbaute Badestube verkauft werden soll, die desfallsigen Torge am 3. und 6. September d. J. bei diesem Domainenhofe abgehalten werden sollen, zu welchen sich die etwaigen Kaufliebhaber unter

Beibringung der erforderlichen Salogge zeitig beim Domainenhofe mit ihren Gesuchen zu melden haben.

Riga-Schloß, den 8. August 1860.

Nr. 11,211.

* * *

Diejenigen, welche gesonnen sein sollten die Lieferung verschiedener Bekleidungsstücke für die Ambarenwache zu übernehmen, werden hierdurch aufgefordert, sich an den zu solchem Zwecke auf den 16. und 20. August d. J. anberaumten Ausbotsterminen zur Verlautbarung ihrer Forderungen, vorher aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der erforderlichen Caution um 11 Uhr Vormittags bei einem Rigaschen Wettgerichte zu melden.

Riga, den 8. August 1860. Nr. 485.

Симъ вызываются желающіе принять на себя поставку разныхъ предметовъ одежды для здѣшней амбарной команды, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ къ торгамъ, назначеннымъ на 16. и 20. числѣ сего Августа мѣсяца, а заранѣе для разсмотрѣнія условій въ Рижскій Ветгерихтъ до полудни въ 11 часовъ, съ представленіемъ при томъ потребныхъ залоговъ.

Рига, 8. Августа 1860 г. № 485.

* * *

Es werden hierdurch alle Diejenigen, welche gesonnen sein sollten, die Lieferung von circa 90 Wedro Leuchtgas zur Straßenbeleuchtung in der Stadt Lemsal vom 2. September 1860 bis zum 10. April 1861 zu übernehmen aufgefordert, beim Lemsalschen Cassa-Collegio zum Torge am 29. August und zum Peretorge am 2. September a. c. nachmittags 4 Uhr zu erscheinen und ihren Minderbot zu verlautbaren. 2

Lemsal, Cassa-Collegium den 2. August 1860.

Nr. 529.

Abreisende

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Rath's dieserhalb melden mögen

Ingenieur Hugh Williams, Thomas Riches, Tischlermeister Elias Bonell nebst Sohn James, Ingenieur William Evans nebst Frau Sarah, Mauerpolierer Heinrich Friedrich Böttcher, Tapezierer Julius Leopold Müller, August Keßler, Kaufmann C. Wilh. Beeck, 3

Arbeiter Johann Schtriter, Friedrich Tabor, Katharina Tabor, Alexander Wilhelm Zoephelt, Ernst Friedrich Wilhelm Graß, Zimmergesellenwittwe Juliane Foerster geb. Hein nebst Sohn Friedrich Wilhelm, Metzger Adam Hartmann, Johann Friedrich Reblé, Schauspieler Friedrich Ferdinand Moritz Hensler (Tannhof), Musikus Johann Maletzki nebst Kindern und Gehilfen Martin Kretschmann, Peter Beckmann und Johann Rittel, Schmiedegesell Johann Gottlieb Gentsch, Kaufmann Adolf Gans, 2

Theater-Director J. F. Johannessen, Kellner Johann Friedrich Ziems, Hermann Hoberg, Kaufmann Hans Dethlev Voß, Madame Marie Voß nebst Kindern, Handlungsdiener Theodor Thobias, Tuchmacher Heinrich Julius Schwanenberger, Zimmergesell Johann Heinrich Hewener, Kaufmannsfrau Madame Nancy Bischoff geb. de la Chaux nebst Kindern und Fräulein Schwester Bertha, Madame Jensine Stokkebye, Mechanicus Erik W. Schmelling, Julius Wilhelm Lackner, 1

nach dem Auslande.

Kaufmann Heinrich Köppen, Osip Kasimirow Petkewitsch, Stuhlmachergesell Carl Ludwig Montsohn, Edelmann Franz Mateschow Noreiko, Wassili Iwanow Koscheurow, Nicolai Iwan Senbitzki nebst Frau, Ilja Martinow Dewkin, Juliana Sophia Wilhelmine Siegmund, Stuhlmachergesell Wilhelm Rudolph Johansohn, Agrafina Makarowa, Bierbrauer Georg Martinow Haas, Jerofei Iwanow Saretzky, Wittwe Magdalena Madde, Carl Ludwig Bucherdt, Simon Morduchowitsch Slabotkin, Anton Awgustinow Sachar, Johann Julius Neumann, Salmann Leiserow Joff, Titulairrathstöchter Victoria und Olga Kowalski, Wassili Alexejew Skwarzow, Adam Schwalkowsky, Wasil Wasiljew Schewelkow, Fräulein Catharina Elisabeth Komarowsky, Israel Boruchowitsch Hurwitsch, Iwan Stahlberg, Salman Schmerkow Hoffenschäfer, Anna Steinbrück, Elja Berkowitsch Barkan, Schliom Abelewitsch Strunsky, Handlungsreisender Carl Röder, Alexei Borisow Sasuipkin, Iwan Michailow Chachlow, Gamschei Mendel Schaewitz Heynin, Foma Pawlow Ksjunin,

nach andern Gouvernements.

Livländischer Vice-Gouverneur: **J. v. Cube.**

Aelterer Secretair: **A. Blumenbach.**